



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein Schöner Alcoranischer Nessel Krantz. Auß den  
Köstlichen vnnnd Vbertrefflichen/ nicht Tischreden/  
sondern Fürnemen Operibus, vnnnd Büchern des vil  
Seeluerlürstigen/ auch deßhalben Tewren Manns vnd ...**

**Luther, Martin**

**Freyburg in Vchtlandt, 1591**

**VD16 L 3579**

25. Etliche Gottslästerliche Lutherische bossen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32783**

Diß heiße die  
Oberigkeit ge  
ert? Wo steh  
es in der 5.  
Schrift /  
Schelm Lu  
ther?

Das Euangelium überzeugt / Jederman zulauf  
fen vnd Todtschlagen den Pabst vnd wer bey  
ihm ist / Kenser / König / Fürsten vnd Herrn / vnd  
ihrer nicht achten.

## A Z O A R A XXV.

Etliche Gottes Lesterliche Lutherische  
Worten.

**T**omo 7. fol. 428. Laß dir (Hank Wurst.) nuhn  
Hörzog Georgen deinen Abgott / vnd den zu  
Meinß deinen Heiligē Geist helfen vnd rathē.

Also spottet  
Luther seiner  
gesellen & Ju  
den: Kan er  
es aber nicht  
höflich? Spot  
tet er nit mehr  
Gottes dann  
der Juden?

Tom. 8. fol. 89. Meinß es sey ein solch schlecht  
ding vmb ein Judent Gott im Himmel vnd alle  
Engel müssen Lachen vnd Tanzen / wañ sie einē  
Juden hören ein Wort lassen / Et paulo ante Cruz  
Gott vnd alle Engel das sie dawider mucken.

Ibidem. Ein Jud ist ein solchs Edel Kleinodt /  
wann er ein Pomp laßt / so Tanzet Gott vnd al  
le Engel / vnd wann er gleich gröber thut / so solt  
manns dannoch vor ein Guldin Thalmud hal  
ten. Vnd was von solchen Heiligen Menschen  
gehert Vnden vñ Oben / dz sollen die Verflüchten  
Goym billich für eytel Heiligthumb halten.

Tom. 3. fo. 85. Schencket Gott dem Carolstat  
das / so wolt ich auch sagen / das kein Gott sey.

Hier zu gehört auch was oben in der ersten Azora steht.

Ist aber das  
nit ein Schäd  
maul? Wo  
bleibt Doñer  
vnd Hagel?

Also Schreibt er Tomo 1. Nach dem Grab / da  
rinn (Christus) der H. 2 inn gelegen hat / welches  
die Saracenen innhaben / fragt Gott gleich so  
viel

viel als nach allen Küwen von Schweiz. (iuxta illud Esaiæ II. Sepulcrum eius erit gloriolum.)

## A Z O A R A X X V I

## Etliche Lutherische Huren Boffen.

**T**om. 7. fol. 426. Heintz Wurst/ (also nennt er den Hertzog von Braunschwig) wer besser ein Fraywēhüt / der nichts thun solle dann wie ein Eumachus / das ist / ein Fraywenhüt / in einer Narrenkappen stehn mit einem Fliegenwädell / vnd der Fraywen hüten / vnd des / da von sie Fraywen heissen / wie es die groben Teutschen nennen.

Härentwirt /  
Luther / das  
gehört in dein  
Härenschül.

Ibiden: nennt er den Fürsten zu Braunschweig etlich mahl Inuerschembt einen Pözenhüt. folio 428. 429. &c.

Tom. 1. fol. 513. Die jungen Kind vnd Unschuldige müssen dem Papsst auch Beichten / wöllen sie anderst Mannlich oder Weiblich bleiben / er wirdt ihnen sunst vileicht Außschneiden.

Tom. Latino 4. in commentarijs in Mattheum sticket der Unflat sein Geschmeiß in Gottes Wort / vnd setzet dise Vers zwischen sein Lutherisch vnnütze Geschweß / in sein fünfftes Euangelium:

Morgen Köht leuget nicht /

Dicke Magd treuget nicht.

Ists nicht Regen / so istz Wind /

Ist die Magd nicht Fett / so istz ein Kind.

Tom. 1. fol. 126 Er laßt sich (Mann vnd Weiber nemen) nit hinderē: fleußt es nit in dz Fleisch / so fleußt es ins Hembd.

Saw / Lu  
ther / das ge  
hört in ein  
Hurenhaus.